

UN-Agentur für palästinensische Flüchtlinge an der "Bruchstelle": Press TV, Iran

Von Gilbert Doctorow

23.2.2024

<https://gilbertdoctorow.com/2024/02/23/un-agency-for-palestinian-refugees-at-breaking-point-press-tv-iran/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Ich empfehle dieses 10-minütige Video [<https://www.urmedium.net/c/presstv/128659>] sowohl für das, was der Moderator und mein Podiumskollege sagten, als sie Israels skrupellose Bemühungen beschrieben, das UNRWA zu zerstören, den Hauptanbieter humanitärer Hilfe für die Palästinenser innerhalb und außerhalb des Gazastreifens, als auch für das, was ich sagen durfte, wie diese Tragödie noch zu einem Ende gebracht werden kann, wenn der Krieg sich ausweitet, anstatt sich zu abzuschwächen.

Wie ich hier anmerke, gibt es relevante Lehren aus dem ursprünglichen Holocaust, den Nazi-Deutschland in den 1930er und 1940er Jahren gegen das europäische Judentum verübt hat. Die modernen Kommunikations- und Journalismuspraktiken bedeuten, dass die Weltöffentlichkeit tagtäglich über die mörderischen Angriffe der IDF auf die Zivilbevölkerung in Gaza informiert ist, während die deutschen Morde an Juden und anderen Minderheiten in erster Linie den führenden Politikern im Westen und nicht den einfachen Menschen auf der "Straße" bekannt waren. Nichtsdestotrotz wurde und wird Außen- und Militärpolitik von führenden Politikern gemacht, nicht von der breiten Bevölkerung, und diese rührten bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs keinen Finger gegen Nazideutschland. Als sie schließlich in den Krieg zogen, geschah dies aus Gründen, die nichts mit dem praktizierten Völkermord zu tun hatten.

So ist es auch heute. Der größte Teil der Menschheit ist empört über das, was Israel in Gaza tut. Aber die Regierungen in der Region haben keine militärischen Maßnahmen gegen Israel ergriffen, um die Palästinenser zu retten. Die einzigen Kräfte, die gehandelt haben, sind die nichtstaatlichen Kräfte der Hisbollah im Libanon und die Huthis im Jemen. Alle anderen haben angesichts der enormen Zerstörungskraft, über die Tel Aviv verfügt, ganz zu schweigen von seinem Atomwaffenarsenal, berechnete Angst, sich auf einen heißen Krieg mit Israel einzulassen.

Wie ich in diesem Interview sage, könnte Israel aufgrund der irrationalen, anmaßenden Mentalität von Natanjahu und seinem Kabinett noch zu Fall gebracht werden. Natanjahu scheint einen größeren Krieg zu wollen, um sich an der Macht zu halten, und vielleicht sollte er einen bekommen, denn nur ein echter Krieg kann den Völkermord stoppen.

Der größere Krieg könnte noch von der Seite der Houthis kommen. Nachdem es vor einigen Wochen noch so aussah, als ob die Drohnen und Raketen von der US-Luftabwehr mühelos abgeschossen werden könnten, haben die Houthis in der vergangenen Woche einen katarischen Öltanker schwer beschädigt und seine Besatzung gezwungen, das Schiff zu verlassen, und sie haben einen britischen Frachter im Roten Meer versenkt. Nun habe ich erfahren, dass die Houthis Eilat erfolgreich angegriffen haben. Wir können davon ausgehen, dass ihre Waffen stark verbessert wurden, aber wie kann das sein? Es ist unwahrscheinlich, dass der Iran aufgrund der Risiken, die von der US-Marine im Mittelmeer ausgehen, eingreifen würde. Es ist jedoch gut möglich, dass die Russen die Houthis im Sinne einer Gegenleistung unterstützen, um Großbritannien und die USA für ihren Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine zu bestrafen. Wenn sich dieser Konflikt ausweitet, wenn der Kampf zwischen der Hisbollah und den IDF zu einem Krieg wird, dann könnten wir Zeugen eines Showdowns werden, der Israel vom Völkermord ablenkt und seine Aufmerksamkeit auf sein eigenes Überleben als Staat lenkt.

Nachfolgend eine Abschrift eines Lesers

Interviewer: 0:01

Zu Gast sind Motee Abu Musabeh, Korrespondent von PressTV, der aus Deir Al-Balah berichtet, und Gilbert Doctorow, unabhängiger Analyst für internationale Angelegenheiten, der aus Brüssel zugeschaltet ist. Meine Herren, ich möchte Sie beide hier in der Sendung begrüßen. Ich denke, Motee, wir fangen mit Ihnen in Gaza an, wenn Sie uns bitte die neuesten Informationen geben können.

Musabeh: 0:21

Ja, der israelische Völkermord an den Menschen im Gazastreifen geht weiter. Mehrere Gebiete des Gazastreifens werden unerbittlich und intensiv von israelischen Luftangriffen und Angriffen heimgesucht. Lassen Sie mich mit dem letzten israelischen Luftangriff beginnen, der eine UNRWA-Schule hier im zentralen Teil des Gazastreifens, insbesondere im Lager Anusayati Fijid, zum Ziel hatte.

0:43

Als die israelischen Kampfdrohnen diese Schule angriffen und ins Visier nahmen, wobei Dutzende von palästinensischen Opfern ums Leben kamen, wurden sie in das Al-Aqsa-Märtyrer-Krankenhaus gebracht, in dem wir gerade stehen. Dies ist ein weiterer Angriff auf die UNRWA-Evakuierungszentren, eine Fortsetzung dieser systematischen Angriffe, dieser systematischen Strategie der Angriffe gegen die Organisation hier im Gazastreifen. Gleichzeitig wurde berichtet, dass allein in Gaza-Stadt in der vergangenen Nacht mindestens 30 palästinensische Zivilisten getötet wurden. Nachdem die israelischen Besatzungstruppen die palästinensischen Zivilisten angegriffen hatten, die auf die humanitäre Hilfe

warteten, die Gaza-Stadt erreichen sollte, griffen die israelischen Besatzungstruppen sie gnadenlos an, wobei mindestens 15 palästinensische Zivilisten ums Leben kamen.

1:36

Die israelischen Angriffe werden also fortgesetzt, und diese Luftangriffe erstrecken sich auf alle Gebiete des Gazastreifens, nicht nur hier im Zentrum, in Gaza-Stadt und sogar in Khan Yunis und Ra'afah-Stadt. Sie wurden von den israelischen Besatzungstruppen schwer bombardiert und angegriffen, und die israelischen Besatzungstruppen haben offensichtlich alle roten Linien überschritten, wenn es um die palästinensische Zivilbevölkerung hier im Gazastreifen geht, einschließlich der Evakuierungszentren der UNRWA-Agentur, die entlang des Gazastreifens verstreut sind.

Interviewer: 2:08

Okay, danke, Motee. Ich möchte nun mit Gilbert Doctorow sprechen, einem unabhängigen Analysten für internationale Angelegenheiten, der uns aus Brüssel zugeschaltet ist. Dr., es ist mir ein Vergnügen, Sie in der Sendung zu haben, Sir. Die Israelis haben nach 7. Oktober die Behauptung aufgestellt, dass eine Handvoll von UNRWA-Mitarbeitern in irgendeiner Weise mit der Hamas-Operation in Verbindung stünden. Und das bei einer Belegschaft von 20 bis 30.000 Personen aus drei oder vier Ländern. Die UNRWA-Führung erklärte: "Wir haben fast 30.000 Menschen, wir haben eine Liste, die wir den Jordanern, den Israelis, den Syrern und den Libanesen gegeben haben, damit sie ihre eigene zweite Überprüfung durchführen können, wenn sie das wollen. Es gibt also wirklich keine Ausrede, die Mittel zu kürzen."

3:00

Die Israelis können das Krieg nennen und die Mittel kürzen. Aber dass sie ihre westlichen Verbündeten auffordern, dies zu tun, und dass sie das tun, ohne dass eine ordentliche Untersuchung stattfindet – das kann ich mir nicht vorstellen und ich muss betonen, wie unmenschlich drei Viertel oder 99 Prozent der Welt diesen Schritt finden. Was ist Ihre Meinung zu diesem Thema?

Doctorow: 3:22

Ich stimme mit Ihrem Kommentar völlig überein. Die Frage ist, wann und wie wird sich diese Empörung der Mehrheit der Weltbevölkerung über die Gräueltaten, die Israel täglich ungestraft begeht, in eine zwingende Kraft verwandeln, die die Richtung der israelischen Politik ändern und sie in die Schranken weisen wird?

3:46

Das ist für mich als Laie die wichtigste Frage, die Ihre Zuhörerschaft bewegt. Und das bringt mich zurück, wenn Sie mir erlauben, zum ursprünglichen Holocaust an den Juden in Deutschland. Die ganze Welt

wusste Bescheid, zwar nicht in dem Ausmaß, wie es heute mit unseren Technologien und Kommunikationsmitteln möglich ist, aber die Machthaber wussten ziemlich genau, was in den 1930er Jahren vor sich ging. Haben sie wegen der Gräueltaten und der Morde an Minderheiten, an Juden und anderen, Krieg mit Deutschland geführt? Nein, natürlich nicht.

4:23

Es war der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, der Deutschland aus ganz anderen Gründen schließlich dazu brachte, den Preis für die Gräueltaten zu zahlen, die es an Juden und anderen Minderheiten auf seinem Territorium und in ganz Osteuropa begangen hatte. Das ist die gleiche Situation, die ich heute vor uns sehe. Niemand außer den Houthis, die keine wirkliche Staatsmacht sind, hat es gewagt, einen Finger militärisch gegen Israel zu erheben. Der Iran nicht, Saudi-Arabien nicht, Katar nicht, niemand. Und das ist keine Verurteilung.

5:00

Es ist einfach eine Anerkennung der Tatsache, dass die Welt so funktioniert, immer so funktioniert hat und immer so funktionieren wird. Sie haben empörte Menschen auf den Straßen, Sie haben Menschen wie mich, wie Ihre anderen Interviewpartner, die empört sind, aber das bringt Israel nicht zum Einlenken. Israel wird durch die selbstzerstörerische Politik von Herrn Netanjahu, der versucht, einen größeren Krieg heraufzubeschwören, zu Fall gebracht werden. Es könnte ihm gelingen. Seine Bombardierungen im Libanon könnten die Hisbollah zum Siedepunkt bringen, so dass sie mit einem echten Krieg antwortet. Und dann, und nur dann, wird Israel den Preis für seine Gräueltaten zahlen und gezwungen sein, wieder zivilisiert zu werden.

Interviewer: 5:45

Ich danke Ihnen. Und Motee, jetzt, noch bevor das UNRWA seine Mittel verliert, bevor wir die wahren Auswirkungen sehen, was wir in den nächsten Wochen oder so sehen sollen, wenn die Mittel versiegen – ich meine, wir wissen bereits, dass sie nicht genug Mittel hatten, um die Nachfrage in Gaza zu decken. Wie verzweifelt ist die Lage, wenn die Mittel noch mehr gekürzt werden?

Musabeh: 6:12

Zunächst möchte ich sagen, dass nach Ansicht des palästinensischen Volkes und jedes vernünftigen Menschen auf der ganzen Welt all diese Angriffe auf das UNRWA hier im Gazastreifen inmitten dieser brutalen Aggression gegen den Gazastreifen nicht in einem Vakuum stattfinden. Sie finden im politischen Spektrum der israelischen Hardliner-Regierung unter Führung des Kriegsverbrechers Benjamin Netanjahu statt, deren Ziel es ist, dem palästinensischen Volk das Recht auf Rückkehr in seine Heimat zu nehmen.

6:43

Die israelische Besatzungsmacht ist sich bewusst, dass das Mandat des UNRWA die ganze Welt an das Recht des palästinensischen Volkes auf Rückkehr erinnern würde. Dieses Hilfswerk betreut mindestens sieben Millionen palästinensische Zivilisten, palästinensische Flüchtlinge, die über die ganze Welt verstreut sind. Die Auflösung dieses Hilfswerks bedeutet, dass es für das palästinensische Volk kein Recht auf Rückkehr mehr gibt.

7:13

Das palästinensische Volk versteht das. Andererseits ist bekannt, dass das UNRWA die Lebensader für das palästinensische Volk ist, insbesondere inmitten der Hungersnot, die den Gazastreifen heimsucht und von der israelischen Besatzung als Kriegswaffe eingesetzt wird. Die israelischen Besatzungstruppen haben seit Beginn dieses völkermörderischen Krieges gegen den Gazastreifen die Hungersnot und die katastrophalen humanitären Bedingungen als Kriegswaffe gegen das palästinensische Volk eingesetzt.

7:41

Sie wollen also den Untergang des palästinensischen Volkes vertiefen und die humanitären Bedingungen verschlimmern, um den palästinensischen Widerstand zu bremsen und mehr Druck auf das palästinensische Volk hier im Gazastreifen auszuüben, damit es den faktischen Status quo akzeptiert, der von der israelischen Besatzung auferlegt und von der US-Regierung unterstützt wird. Also – ja?

Interviewer: 8:04

Okay, Motee, wir haben nur noch etwa eineinhalb Minuten Zeit. Ich gebe meine letzte Frage an Gilbert Doctorow weiter. Nun, Herr Doctorow, okay, Sie sind der Westen, Sie unterstützen nicht wirklich einen Waffenstillstand. Warum unterstützen Sie nicht wenigstens die verzweifelten Frauen, Kinder und Männer, damit sie etwas zu essen, eine angemessene Unterkunft und Medikamente bekommen? Denn sie sind, wissen Sie, Flüchtlinge, die Ihre Politik geschaffen hat, Flüchtlinge, die in der Situation leben, in der sie leben, weil Sie sie dorthin gebracht haben, um Platz für Ihr israelisches Kolonienprojekt zu schaffen.

Doctorow: 8:41

Seit Beginn dieses Krieges wird die zionistische Ideologie aufgedeckt und der breiten Öffentlichkeit als das präsentiert, was sie ist, nämlich eine Art Apartheid und ein böses Endspiel, auf das ihre Befürworter hingearbeitet haben. Wie ich schon sagte, wird dieser Krieg enden, wenn er sich ausweitet. Und der Krieg weitet sich in einer Weise aus, die für Ihr Publikum nicht offensichtlich ist. Die Fähigkeiten der Houthi, nicht nur Raketen abzufeuern, sondern auch Schiffe zu versenken, die wir in der letzten Woche gesehen haben, zeugen für mich von einer Veränderung bei den Raketen und den

Geheimdienstinformationen, die sie einsetzen. Und ich vermute, dass Russland mit ihnen in einem Stellvertreterkrieg gegen das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten steht. Das ist eine Veränderung in der Art des Krieges in Westasien, die wir sehr genau beobachten müssen.

Interviewer: 9:44

In Ordnung. Ich danke Ihnen beiden, dass Sie dabei waren. Es tut mir leid, aber die Zeit hat uns überholt.